

"Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem." (Röm.12,21) - ist nichts für Feiglinge!

Sei von vorneherein auf Gutes bedacht! (Grundhaltung)

Leb mit anderen in Frieden! (geklärte Beziehungen)

Tu das überraschende Gute! (Eskalationsspirale durchbrechen)

Abschluss

4. Reue ohne Folgen

interessant, wie Saul auf David reagiert

1. Davids Verhalten führt Saul seine eigene Schuld vor Augen. Beschämt erkennt und bereut er das Böse, dass er getan hat.

aber: keine Bitte um Vergebung, keine Veränderung erkennbar; er holt David nicht zurück an den Hof, ihre Wege trennen sich

2. Saul erkennt an, dass David König werden wird. So hatte es Jonathan bereits angekündigt (23,17).

scheint Saul Angst zu machen, darum bittet der David um Erbarmen für seine Familie - der sichert das zu

tragisch: seine Reue bleibt ohne Folgen, zeigt Fortsetzung

meine Schuld erkennen und um Vergebung bitten

mich mit anderen versöhnen und Frieden suchen

nicht in alte Verhaltensmuster zurückfallen

mich von Gottes Geist verändern lassen

17-23

lernen

3. Das Gute überwindet das Böse

beeindruckend, wie David Saul vor der Höhle begegnet

1. David achtet Sauls Würde: respektvolle Anrede (mein Herr, mein Vater, mein König), wirft sich vor ihm nieder

2. David versündigt sich nicht: er hätte Saul töten können und tat es nicht - Rockzipfel als Zeichen

3. David macht seinem Herzen Luft: er fühlt sich wie ein toter Hund (altes, orientalisches Schimpfwort) und ein lästiger Floh (hier kommt keine falsche Unterwürfigkeit zum Ausdruck!!)

4. David vertraut auf Gott: er reißt das Königtum nicht an sich; stattdessen soll Gott retten, richten, führen

das Gute überwindet das Böse, Liebe ist stärker als der Hass

"Wenn dein Feind hungrig ist, dann gib ihm zu essen, und wenn er Durst hat, gib ihm zu trinken. Dann wird es ihm bald leid tun, dein Feind zu sein, und der Herr wird dich belohnen." (Spr.25,21-22)

denen respektvoll begegnen, die gegen mich sind

nicht nach dem Motto handeln "wie du mir, so ich dir"

klar sein, nicht alles mit mir machen lassen

auf Gott warten und vertrauen, dass er hilft

8b-16

lernen

Showdown in En-Gedi (1.Sam.24)

Einstieg

schon mal eine günstige Gelegenheit gehabt, z.B. für ein Gespräch, ein Schnäppchen, einen Besuch, ein besonderes Erlebnis?

günstige Gelegenheit für David, spannende Geschichte, Beispiel für die Predigt Jesu über Feindesliebe -> "überdurchschnittlich lieben"

1.Samuel 24,1-23: "Showdown in En-Gedi" in 4 Szenen

1-4

1. Überraschende Begegnung

Hirte, Kämpfer, Schwiegersohn von Saul und König in spé: von Gott berufen und von Samuel gesalbt

auf der Flucht von Saul mit einer kleinen Truppe von ca. 400 (22,2) bis 600 (23,13) Männern

David

En-Gedi ("Böckleinquelle"): wasserreiche Oase am Rand der Wüste Juda, bekannt für ihre Fruchtbarkeit (Hld.1,14)

darüber zerklüftete, schwer zugängliche Felsen, viele Höhlen gibt -> ein ideales Versteck, gute Versorgungsmöglichkeiten

schreit in seiner Not zu Gott um Hilfe -> Psalm 142

König über Israel, Gesalbter Gottes

von Gott abgesetzt, weil er ungehorsam war (1.Sam.15)

Saul

eifersüchtig auf David (1.Sam.18,12): wegen dessen Erfolg, weil Gott mit ihm war, weil er sein Nachfolger werden soll

bildet Elitetruppe aus 3000 Männern, um David zu verfolgen

Spione machen gute Arbeit: David ist in En-Gedi

Saul "muss mal", geht allein in einer Höhle "zur Toilette"; mit dem Obergewand dabei die "Füße decken" -> Euphemismus

ahnt nicht, dass er nicht allein ist: weiter hinten sind David und seine Männer

Spannung steigt bis zum "Siedepunkt": Was wird nun geschehen?

5-8a

2. Tut er's oder tut er's nicht?

Davids Männer sind überzeugt: von Gott geschenkte Gelegenheit für David, Saul aus dem Weg zu Räumen und König zu werden

welche inneren Kämpfe in David stattgefunden haben müssen?

Saul töten, sich dem Verfolger entledigen, endlich König werden

-> du sollst nicht töten, Saul immer noch König, auf Gott warten

wirklich von Gott? spannende Stelle: Was sind meine eigenen Wünsche oder Gedanken? Was ist Gottes Wille? nicht einfach zu unterscheiden

Hilfen: im Einklang mit Gottes Wort, auf Gewissen achten, Rat eines anderen Menschen erbitten (grundsätzlich gut, können sich auch täuschen), Freiheit/Frieden über einer Sache haben, um Leitung des Heiligen Geistes bitten!

David entscheidet sich: vergreift sich nicht an Saul, stattdessen schneidet er unbemerkt einen Zipfel von dessen Gewand ab

erinnert an 15,27: dort geht es zeichenhaft darum, dass Gott Saul das Königtum entreißt und einem anderen geben wird

bemerkenswerte Begründung: Respekt vor Saul als dem gesalbtem König, Ausdruck von Treue/Loyalität, auch wenn er sein Feind ist